

# Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8  
03238 Finsterwalde



## Niederschrift zur 26. Sitzung des Ausschusses Wirtschaft Umwelt Bauen

### öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Dienstag, den 07.11.2023**  
Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**  
Sitzungsende: **18:05 Uhr**  
Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Remise**

### Anwesend sind:

#### Vorsitzender

Freudenberg, Thomas CDU

#### Mitglieder

Hake, Dominic SPD  
Homagk, Marlies BfF  
Horst, Karin DIE LINKE.  
Kupillas, Uwe AfD  
Lehmann, Sandra BVB/Freie Wähler

#### Sachkundige Einwohner

Bimüller, Erwin Grüne/B 90  
Gesche, Michael CDU  
Hamm, Ingo BVB/Freie Wähler  
Hensel, Torsten BfF ab 17.03 Uhr / TOP 4  
Muschter, Kay CDU

#### Fachbereichsleiter

Drescher, Torsten FB WSK  
Zimmermann, Frank FB SBV

#### Verwaltungsmitarbeiter

Pinetzki, Karsten T/G  
Schüler, Susan LGM  
Schulz, Katrin EDV  
Michalek, Andrea Sitzungsdienst

**Abwesend sind:****Mitglieder**

Loos, Sebastian CDU entschuldigt

**Sachkundige Einwohner**

Seidel, Alena SPD entschuldigt

**Tagesordnung:**

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 25 vom 10.10.2023
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des WUB-Ausschusses Nr. 26 vom 07.11.2023  
Vorlage: BV-2023-105
- TOP 4** Grundsatzbeschluss – Doppelturnhalle – Energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung  
Vorlage: BV-2023-103
- TOP 5** Variantenentscheidung Sackgasse an der Schacksdorfer Straße  
Vorlage: BV-2023-104
- TOP 6** Errichtung eines Sport- und Freizeitparcours (DiscGolf) in der Bürgerheide  
Vorlage: BV-2016-062-3
- TOP 7** Informationen aus dem Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
- TOP 8** Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur
- TOP 9** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

**Protokoll:**

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Freudenberg**
- TOP 2** **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 25 vom 10.10.2023**  
Einwendungen gibt es nicht, somit ist die Niederschrift Nr. 25 vom 10.10.2023 bestätigt.

**TOP 3      Feststellung der Tagesordnung des WUB-Ausschusses Nr. 26 vom 07.11.2023  
Vorlage: BV-2023-105****Beschluss**

Der Ausschuss Wirtschaft, Umwelt, Bauen bestätigt die Tagesordnung des WUB-Ausschusses Nr. 26 vom 07.11.2023.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 6    Ja: 6    Nein: 0    Enth.: 0

**TOP 4      Grundsatzbeschluss – Doppelturnhalle – Energetische Sanierung und barrierefreie  
Erschließung  
Vorlage: BV-2023-103****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vorplanung für die energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung der Doppelturnhalle.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, die notwendige Planungsleistung fortzuführen und das Bauvorhaben zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 6    Ja: 5    Nein: 0    Enth.: 1

**Protokoll**

**Herr Freudenberg** möchte wissen, ob die Sanierung, mit Blick auf den Haushalt und den derzeit begrenzten Fördermitteln, in diesem Umfang erfolgen muss.

**Herr Zimmermann** weist darauf hin, dass jederzeit Einsparmöglichkeiten geprüft werden und, ob eine Einteilung in Bauabschnitte erfolgen könnte. Bei groben Änderungen zur Projektplanung werde man informieren. Momentan sei man nicht in der Lage, das Projekt zu stemmen.

**TOP 5      Variantenentscheidung Sackgasse an der Schacksdorfer Straße  
Vorlage: BV-2023-104****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der Vorplanungsunterlagen des Büros DEGAT, für den Straßenabschnitt 06 (Sackgasse gegenüber Netto) der Schacksdorfer Straße die Variante 3 zur weiteren Planung und Umsetzung zu bestätigen. Der Straßenabschnitt wird als Mischverkehrsfläche ausgebaut und damit die Straßenbeleuchtung, die Regenentwässerung, die Fahrbahn und die Grünfläche saniert.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der Haushaltsmöglichkeiten, das Vorhaben zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 6    Ja: 6    Nein: 0    Enth.: 0

**Protokoll**

Erläuterungen zum Projekt erfolgen durch **Herrn Pinetzki** mit einer **PowerPoint-Präsentation:**

- Ausgangssituation mit immer wieder auftretenden Problemen bei der Müllentsorgung
- Betrachtung der Varianten 1 bis 3
- Vorschlag der Variante 3 nach Gesamtbewertung
- Investitionskosten ca. 300 T€

- nach Straßenbaubeitragsrecht sind keine Erschließungsbeiträge zu erheben, Kosten werden gegenüber dem Land in Form eines Mehrbelastungsausgleichs geltend gemacht

**Frau Homagk** weist auf die Mietwohnungen in dieser Straße hin und möchte wissen, ob das Verkehrsaufkommen erkundet worden ist. Möglicherweise könnte es zu Konflikten kommen mit den fahrenden Autos, wenn kein Gehweg mehr möglich ist.

**Herr Pinetzki** nimmt Bezug auf die StVO und den Regeln im verkehrsberuhigten Bereich. Alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt, hält man sich an diese Grundsätze, sind Konflikte eher ausgeschlossen. Der jetzige Zustand der Straße funktioniert so nicht mehr bzgl. der Müllabfuhr. Mehr Verkehrsfläche steht nicht zur Verfügung.

Fragen von **Herrn Hensel** zu den Kosten für die Einfahrten und zu Alternativen der Asphaltierung werden von Herrn Pinetzki beantwortet. Herr Hensel regt an, das vorhandene Granitpflaster wiederzuverwenden. Gemäß Herrn Pinetzki ist der Bitumenbelag derzeit am preiswertesten und die Rollgeräusche geringer.

**Herr Hake** fragt nach möglichen Parkflächen zum Parkdruck in solchen Sackgassen mit vielen Anwohnern.

**Herr Pinetzki** erklärt, dass der zur Verfügung stehende Verkehrsraum nicht ausreicht, um Stellplätze im Straßenkörper anzuordnen. Stellplätze für Wohnnutzungen zur Verfügung zu stellen, ist Aufgabe des Eigentümers. Früher war das Parken erlaubt, dadurch gab es immer Probleme mit der Müllentsorgung.

**Herr Hamm** möchte wissen, ob beidseitig im Straßenverlauf Parkverbot gelten wird.

**Herr Pinetzki** weist darauf hin, dass man in Mischverkehrsflächen nur auf ausgewiesenen Stellflächen stehen darf und damit automatisch keine extra Beschilderung notwendig ist.

## TOP 6 Errichtung eines Sport- und Freizeitparcours (DiscGolf) in der Bürgerheide Vorlage: BV-2016-062-3

### Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in Abhängigkeit der Haushaltsmöglichkeiten auf der Grundlage des Antrages der N8fiwa Discgonauts e.V. mit einer Bauvoranfrage die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens prüfen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte hierzu einzuleiten.

### Abstimmungsergebnis:

Anw.: 6 Ja: 2 Nein: 3 Enth.: 1

### Protokoll

**Frau Homagk** sieht keinen Bedarf, die Anlage zu erweitern. Bezugnehmend auf die anderen Sportvereine sei es ungerechtfertigt, wenn eine Anlage verdoppelt wird und der betreffende Verein dafür keine Nutzungsgebühren zahlt, darüber müsse man sich Gedanken machen. Das Naturschutzgebiet ist für alle da und nicht vorrangig für manche. Zum Unterstützerschreiben habe sie arge Bedenken, wenn gleich eine Planungsfirma vorgeschlagen wird. Das deutliche Schreiben vom NABU ist ernst zu nehmen. Sie kann diesem Vorschlag nach wie vor nicht zustimmen.

**Herr Hake** möchte wissen, wenn man sich für die Vorplanung entscheidet und in Abhängigkeit der derzeit nicht so rosigen Haushaltsmittel vorgeht, ob man sich noch in 2 oder 3 Jahren für die Erweiterung der Anlage entscheiden kann. Das Thema Nutzungsgebühren versteht er, aber es handelt sich um eine öffentliche Sportanlage. Es ist eine schwierige Diskussion. Die letzte SVV hat gesagt, man erlaubt die Anlage zu bauen, wenn ein Ver-

ein gründet wird, jetzt gibt es einen Verein und es sollen Nutzungsgebühren gezahlt werden.

**Herr Kupillas** wiederholt seine Bitte an den Verein, den Antrag zurückziehen und seine Bitte an den Einreicher, die Beschlussvorlage zurückziehen. Aus den einst geplanten 181.500 € für die Anlage sind mittlerweile 310.000 € geworden plus Unterhaltungskosten von 60.000 €, insgesamt 370.000 €. Die Unterhaltungskosten sind laufende Kosten. Die Forderung, nochmal in diesen Größenordnungen zu investieren, ist in seinen Augen unseriös. Jeder Bürger der Stadt zahlt, Fördermittel konnten nicht eingeworben werden. Das Einbringen als Landschaftsplaner im Unterstützerschreiben hat für ihn ein hochgradiges Geschmäckle. Er widerspricht dem Argument, dass keine Nutzungsgebühr für den Verein entsteht, da die Anlage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Jeder Verein in Finsterwalde zahlt für die Nutzung von städtischen Anlagen eine Nutzungsgebühr.

Die Discgonauten wollen ein Alleinstellungsmerkmal schaffen. S.E. hat Finsterwalde mit der deutschlandweit einmaligen Bezeichnung als Sängerstadt ein Alleinstellungsmerkmal. Der Haushalt habe künftig genug zu stemmen, z.B. mit der Stadthalle, dem Tierpark, dem zu sanierenden Freibad, der Sanierung der Doppeltturnhalle. Es sei vermessen und unfair, dem stattzugeben. Allein die Bauvoranfrage von 20 T€, das ist das Budget, was jedes Jahr drei Dutzend Vereine ausgeben können, worum sich diese balgen können. Man werde dieser Sache nicht zustimmen, auch wenn man nichts gegen Sporttreibende und gegen Sport hat.

**Herr Bimüller** hat versucht, die Argumente zu verstehen. Das Schädigen der Bäume durch das Treffen der Schreiben könnte mit den vorgeschlagenen Maßnahmen bewältigt, das ist eine Kostenfrage. Es sollen keine Bäume entnommen werden, von daher werde der Einfluss nicht dramatisch sein. Die Sache mit den sensiblen Tierarten ist schon so. Es kommt aber auch auf die Gestaltung im Einzelnen an und auf den Umfang, der noch nicht bekannt ist. Dann gehe man nicht unbedingt in den Jahreszeiten der Brut dort rein. Naturschutzgebiet und Landschaftsschutzgebiet sind begrifflich und inhaltlicher unterschiedlich. Der Charakter dieses Landschaftsschutzgebiet bleibt erhalten. Herr Bimüller sieht das so und so. Den Naturschutz in landschaftsschutzrechtlichen Sachen kann man je nach Gestaltung und Umfang schon so machen, dass das funktioniert.

Es folgt die **Abstimmung zum Rederecht** für Herrn Ziske und Herrn Heitmann, begrenzt auf 2 Minuten, dem mit 6 Ja-Stimmen bei 6 anwesenden Mitgliedern **zugestimmt** wird.

**Herr Hake** versteht das Argument zum Nutzungsentgelt und ist auch dabei, aber es müsse stimmig sein, man müssen dann definieren, was öffentliche und nichtöffentliche Sportanlagen sind. In der Schwimmhalle zahlt man Eintritt, auf die meisten Sportanlagen kann man nicht so einfach rauf ohne Vereinssport. Bei der Förderung der anderen Sportvereine würde er sich auch mehr wünschen, aber dann müsse die Richtlinie für die Vereinsförderung überarbeitet werden. Die Idee der Discgonauten findet er gut und es ist abzuwägen. Jetzt redet man über die Vorplanung von 20 T€ in Abhängigkeit der Haushaltsmittel. Er möchte wissen, ob die Vorplanung irgendwann verfällt oder nicht. Später würde man evtl. über 300 bis 400 T€ reden, je nachdem, wieviel Bahnen überhaupt gebaut werden dürfen.

**Frau Homagk** weist darauf hin, dass das Schwimmstadion und die Schwimmhalle auch öffentliche Einrichtungen sind und bei Vereinsnutzung ein Entgelt gezahlt wird. Es sollte keine ungerechte Behandlungsweise für die einzelnen Vereine in der Stadt herrschen.

**Herr Ziske** nimmt umfangreich Stellung zu dem Antrag der Discgonauten und spricht verschiedene Standpunkte an: die bisherige Discgolfanlage wird als multifunktionale Sportangelegenheit wahrgenommen; das Landschaftsschutzgebiet der Bürgerheide ist seit jeher ein Erholungsgebiet und das ist mit dem naturverträglichen Sport vereinbar; zu dem angesprochenen Geschmäckle, konnte man die Diskussion aus der LR öffentlich entnehmen und es wurde für die Unterstützung der Projektidee geworben, das fachliche Interesse sollte positiv bewertet werden, für eine ordentliche Auftragsvergabe ist die Verwaltung verantwortlich.

**Herr Heitmann** nimmt Bezug auf die Stellungnahme des NABU. Zur Argumentation, die sportlichen Aktivitäten zeitlich einzugrenzen, das kann teilweise erfolgen, ist aber nicht ausreichend. Es gibt nicht nur brütende Vögel, sondern auch vom Aussterben bedrohte Fledermauswarte. Die geplanten Bahnen gehen quer durch die Bürgerheide, von den Rieselfeldern bis zum Tierpark, das ist ein breiter Streifen, wo einfach Störung ist.

**Herr Kupillas** erneuert seine Bitte an den Verein, er solle sich dankbar zeigen gegenüber denen, die in 2018 den Beschluss gefasst haben. Seine Recherche im Internet ergab, dass in Peisenberg mit 9 Bahnen, Kirchheim mit 12 Bahnen oder Witten mit 9 Bahnen, die Discgolfvereine auch mit der Bitte an die Städte herangetreten sind, geeignete Flächen für diesen Sport zur Verfügung zu stellen, dort wurde aber kein Landschaftsschutzgebiet zur Verfügung gestellt, auch hatte alles kostenneutral zu sein.

Gemäß **Herrn Hamm** ist nicht zwingend von 18 neuen Bahnen auszugehen, es können auch weniger sein. Mit der Parkplatzschaffung in der Brunnenstraße und dem Publikumsverkehr zum Tierpark wird es Einschränkungen einzelner Bahnen der Discgolfanlage geben. Um eine Lösung zu finden, könnten 3, 4 oder 5 weitere Bahnen als Alternative angeboten werden.

**Herr Zimmermann** weist darauf hin, dass eine Fläche vorgegeben worden ist. In der Leistungsphase der Grundlagenermittlung wird geprüft, welche Möglichkeiten überhaupt bestehen zur Errichtung der Bahnen. Er möchte nicht, dass der geplante Parkplatz für die Besucher der Bürgerheide und des Tierparks als indirekte Ursache für das Verschieben von Bahnen der Discgolfanlage gesehen wird, damit die Besucher des Landschaftsschutzgebietes und des Tierparks die Discgolfer nicht bei ihrer Sportausübung stören. Das Argument lässt er nicht gelten. Die Bürgerheide ist für alle Besucher zur Verfügung zu stellen.

**Herr Freudenberg** sieht den Antrag mehr als kritisch. Neben dem Thema Natur reichen ihm die finanziellen Argumente für ein klares Nein, die jährlichen Unterhaltungskosten und auch die Kosten für die Errichtung der Sportanlage. Die Unterstützung der Nachwuchsarbeit in den vielen Vereinen der Stadt wäre ihm wichtiger als Discgolfer aus dem In- und Ausland.

## TOP 7 Informationen aus dem Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

### Informationen Herr Zimmermann, FB SBV:

#### **Bautenstände Hochbau**

##### Neubau Feuerwehrrgerätehaus Sorno

- Die Bauarbeiten laufen weiterhin planmäßig.

#### **Bautenstände Tiefbau**

##### Sanierung Hagenstraße

- Auch hier laufen die Bauarbeiten planmäßig.

##### Sanierung Vorplatz an der Feierhalle, Friedhof Sonnewalder Straße

- Heute begannen die Rückbauarbeiten des alten Plattenbelages. Im Anschluss erfolgt dann die Verlegung der neuen Platten.

##### Erneuerung Bushaltestellen Bayernstraße / Fußgängerüberweg

- Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Bushaltestelle stellte der Landkreis Elbe-Elster fest, dass in diesem Bereich der Fußgängerüberweg nicht mehr zulässig ist und verfügte die Abordnung entsprechend.
- Daraufhin stellte die Stadt den Antrag, den Fußgängerüberweg an einer anderen Stelle, westlich des Kreuzungsbereiches in Richtung Sportplatz, neu zu errichten.

- Dies lehnte der Landkreis Elbe-Elster ab, da sich aufgrund seiner eigenen Verkehrszählungen am 14. und 16.12.2022 eine Querungshäufung für den 14.12. von 32 Fußgängern/h und für den 16.12. von nur 28 Fußgängern/h erfassen ließ und damit der Bedarf zur Aufrechterhaltung dieses Fußgängerüberweges nicht gegeben ist.
- Mit einer erneuten Zählung am 23.05.2023 wurden wiederum nur 39 Fußgänger/h an diesem Fußgängerüberweg gezählt.
- Der Mindestquerungsverkehr wird in den Regelwerken ab 50 Fußgänger/h bei einem Mindestverkehrsaufkommen von 200-300 Kfz/h angegeben.
- Die Stadt hat gegen die Ablehnung des Antrages auf Neuerrichtung des Fußgängerüberweges westlich des Kreuzungsbereichs in Richtung Sportplatz Widerspruch erhoben.
- Eine Entscheidung des Landkreises zu unserem Widerspruch steht noch aus.

## TOP 8 Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur

### Informationen Herr Drescher, FB WSK:

Wir hatten letzte Woche die **Donnerstag-Disco**, diese war gut besucht, es war eine gute Stimmung. Das Thema Disco und Tanz am Donnerstag wird gut angenommen.

#### Bereich Kulturweberei

|        |  |
|--------|--|
| 10.11. | Dance Masters - Restkarten gibt es an der Abendkasse |
| 12.11. | Pariser Flair  |
| 18.11. | Nobel Party  |
| 25.11. | Scala & Kolacny Brothers                             |
| 26.11. | NightWash Live                                       |

#### Bereich Kultur

|                  |   |
|------------------|---|
| Rückblick 31.10. | Halloween im Tierpark, sehr gut besucht mit ca. 1130 Besuchern            |
| 05.12.           | Seniorenweihnachtsfeier in Sorno  |
| 08.12.           | Louis-Schiller-Medaille u. Festakt 35 Jahre Eppelborn i. d. Kulturweberei |
| 09.12.           | Seniorenweihnachtsfeier in Pechhütte                                      |
| 11.12.           | Seniorenweihnachtsfeier der Stadt in der Kulturweberei                    |
| 15.-17.12.       | Weihnachtsmarkt   |

#### Bereich Städtepartnerschaften

8.-11.12. Louis-Schiller-Medaille und Festakt Eppelborn  
Termine Städtepartnerschaften 2024 werden derzeit geplant

#### Bereich Brandenburg-Tag

Die Abforderung der letzten Rechnungen von Dienstleistern ist erfolgt.  
Die Prüfung der Schlussrechnung der RIAG ist im vollen Gang.  
Der Bericht für den Verwendungsnachweis wird erstellt.

#### Bereich Sängerstadtbudget

305 Stimmen erhielt die Projektidee „Wanderweg Sorno-Pechhütte“.  
293 Stimmen erhielt die Projektidee „Trampolin für Kinder im Tierpark“.  
Die drittmeisten Stimmen erhielt die Projektidee „Smart Banks für Finsterwalde“.

Alle 3 Projekte werden federführend durch die Verwaltung in Abstimmung mit den Ideengebern umgesetzt.

Bereich Stadtmarketing

Der Sangerstadtgutschein wird digital. Das Format ändert sich in eine Chipkarte, welche dann automatisch aufgeladen und in den Geschäften digital bezahlt werden kann. Der genaue Start dieses neuen Gutscheins steht noch nicht fest. Derzeit werden die neuen Verträge mit den Händlern abgeschlossen und die Betriebe vertraglich gebunden.

**TOP 9      Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Kupillas hat in Vorbereitung auf die Sitzung um Beantwortung von Anfragen zum Thema Discgolf / BV-2016-062-3 gebeten. Die Beantwortung ist schriftlich zum Tagesordnungspunkt 6 erfolgt.

Finsterwalde, 15.11.2023



Thomas Freudenberg  
Vorsitzender des Ausschusses Wirtschaft Umwelt Bauen



Andrea Michalek  
Protokollantin